

Helles Licht und lange Schatten Die Romantik

Literarische Sommerakademie
30. August bis 3. September 2014

Philosophische Sommerakademie
3. bis 7. September 2014

Evangelische Akademie Bad Boll



Helles Licht und lange Schatten

Das Moderne an der Romantik und das Romantische an der Moderne stehen im Mittelpunkt der diesjährigen philosophisch-literarischen Sommerakademie.

Als ausgewiesene Experten führen Professor Dr. Norbert Lennart und Professor Dr. Johann Kreuzer in die Schriften ein und diskutieren mit den Teilnehmenden die Aktualität der Texte.

Texte, die den Seminaren zugrunde liegen:

Literaturteil

Es wird ein Reader zur Verfügung gestellt.

Wer sich gründlich einlesen möchte:
Rüdiger Safranski: Romantik, Eine deutsche Affaire, Hanser-Verlag
Rolf Breuer: Englische Romantik UTB 2012

Philosophieteil

Jean Paul: Vorschule der Ästhetik
Programm 5, 6, 7, 9;
<http://gutenberg.spiegel.de/buch/3210/2>

Jean Paul: Rede des toten Christus vom Weltgebäude herab, daß kein Gott sei
ders.: Traum im Traum (beide in: ‚Siebenkäs‘)
<http://gutenberg.spiegel.de/buch/3215/2>

T.W. Adorno: Kritik des Klassizismus
(in ders.: Ästhetische Theorie, stw 1707)

Siehe ausführliche Kursbeschreibung auf Anfrage im Sekretariat

An den Abenden sind noch Filme oder Vorträge zu den jeweiligen Themen geplant.

Alle an Philosophie und Literatur Interessierte sind herzlich willkommen. Besondere Vorkenntnisse werden nicht erwartet, nur die Aufgeschlossenheit zum Mitdenken und zum Gespräch.

Sie sind herzlich nach Bad Boll eingeladen!

Samstag, 30. August bis Mittwoch, 3. September 2014

15. Philosophisch-literarische Sommerakademie Teil I Literarische Sommerakademie:

**Das Moderne an der Romantik
und das Romantische an der Moderne**
Textbeispiele aus 200 Jahren
Dozent: Prof. Dr. Norbert Lennart, Vehta

Eine der letzten pan-europäischen Kulturepochen ist das Zeitalter der Romantik, das auf den britischen Inseln im 18. Jahrhundert beginnt und mit dem Wiener Kongress endet, aber bis ins 20. Jahrhundert nachklingt. Die Romantik umfasst die affirmativen Naturgedichte eines William Wordsworth ebenso wie die düsteren und grüblerischen Oden eines Samuel T. Coleridge oder die nihilistischen Epen eines Lord Byron. In ihrer Heterogenität verweist sie so auf die Moderne. Unter dem Einfluss der Französischen Revolution weckt die ältere Generation der Romantiker epochale Erwartungen und prophezeit das Ende des Ancien Régime. In die Gedichte der späteren Generation mischt sich der erste Zweifel an den Entwürfen eines neuen Menschen- und Weltbildes.

Anders als andere Epochen enthält die Romantik somit bereits die Saat ihrer Gegenbewegung, den Übergang vom Harmonischen und Erhabenen zum Grotesken und Ironischen – nur ein Schritt, wie Heinrich Heine, Lord Byron, Giacomo Leopardi u.a. darzulegen vermochten. Ein panoramischer Überblick umfasst Texte der britischen, deutschen und italienischen Romantik, aber auch Kunstwerke von Caspar David Friedrich bis Franz Marc.

Samstag, 30. August 2014

17:00 Begrüßung und Einführung im Café Heuss
18:30 Abendessen
19:30 Die Romantik

Sonntag, 31. August bis Dienstag, 2. September 2014

8:00 Liturgischer Tagesbeginn
8:20 Frühstücksbuffet
9:30 Seminarzeit (Pause gegen 10:30 Uhr)
12:30 Mittagessen
15:30 Kaffee, Tee, Kuchen
16:00 Sonntag und Dienstag: Seminarzeit
Montag: Nachmittag zur freien Verfügung
18:30 Abendessen

Konzertabend mit Friedemann Treutlein, Pianist, Reutlingen

Mittwoch, 3. September 2014

8:00 Liturgischer Tagesbeginn
8:20 Frühstücksbuffet
9:30 Zusammenfassung und Ausblick
12:30 Mittagessen und Ende des Seminars

Mittwoch, 3. September bis Sonntag, 7. September 2014

15. Philosophisch-literarische Sommerakademie Teil II Philosophische Sommerakademie:

Jean Paul, Vorschule der Ästhetik
Dozent: Prof. Dr. Johann Kreuzer, Oldenburg

Die ‚Vorschule‘ hebt sich aus dem ‚mainstream‘ des Zeitgeistes der Epochenschwelle 1800 durch Unabhängigkeit des Urteils wie den Sinn dafür heraus, worin der Witz ästhetischer Erfahrung besteht, worin er gründet und wie er sich zeigt. Jean Paul charakterisiert ihn damit, dass „von nichts (...) unsere Zeit so sehr als von Ästhetikern“ wimmele. Hier gibt und gilt es „nicht ganz unbescheiden: eine Ästhetik“ zu lesen, in der vom Humor und vom Lachen die Rede ist, ohne dass einem dasselbe vergeht. Hier wird das „deutsche Gesetz der Sparsamkeit mit Witz“ ad absurdum geführt. Hier ist der schöpferische Geist der Sprache, der die Erfahrungswirklichkeit weder vernichten noch wiederholen, sondern entziffern soll, in einer Weise auf der Höhe der Zeit, die es gerade zu Beginn des 21. Jahrhunderts zu besprechen gilt. Stefan George hat von Jean Paul als „einem der grössten (...) und von auffallender verwandtschaft mit euch von heute“ gesprochen, Arno Schmidt ihn einen „der größten deutschen Schriftsteller überhaupt“ genannt. Anders als im deutschen Sprachraum, in dem z.B. Nietzsche an ihm seine Humorlosigkeit bewiesen hat, hat Jean Paul in Frankreich und England ab dem 19. Jahrhundert eine Rezeption erfahren, deren Resonanz direkt in die Mitte des 20. Jahrhunderts (bis in den Surrealismus) reicht.

Mittwoch, 3. September 2014

17:00 Begrüßung und Einführung im Café Heuss
18:30 Abendessen
19:30 Die Romantik: Einführendes Referat

Donnerstag, 4. September bis Samstag, 6. September 2014

8:00 Liturgischer Tagesbeginn
8:20 Frühstücksbuffet
9:30 Seminarzeit (Pause gegen 10:30 Uhr)
12:30 Mittagessen
15:30 Kaffee, Tee, Kuchen
16:00 Donnerstag und Samstag Seminarzeit
Freitag: Nachmittag zur freien Verfügung
18:30 Abendessen

Sonntag, 7. September 2014

8:00 Liturgischer Tagesbeginn
8:20 Frühstücksbuffet
9:30 Zusammenfassung und Ausblick
12:30 Mittagessen und Ende des Seminars

Anfragen

richten Sie bitte an die
Evangelische Akademie
Bad Boll
Susanne Wolf
Sekretariat: Andrea Titzmann
Telefon 07164 79-307
Telefax 07164 79-5307
andrea.titzmann@
ev-akademie-boll.de

Tagungsnummern

53 02 14 Literatur
30. August - 3. September 2014
53 03 14 Philosophie
3. - 7. September 2014

Anmeldung

erbitten wir bis spätestens
25. August 2014. Sie erhalten
eine Anmeldebestätigung.

Kosten der Tagung je Teil

Tagungsgebühr 180,00 €

Preise für Vollpension je Teil

Einzelzimmer 303,50 €
Dusche/WC
Zweibettzimmer 259,50 €
Dusche/WC

Verpflegung je Teil

ohne Frühstück
ohne Unterkunft 110,30 €

In allen Preisen ist die gesetzliche Mehrwertsteuer enthalten. Kosten für nicht eingenommene Mahlzeiten werden nicht erstattet.

Geschäftsbedingungen siehe:
www.ev-akademie-boll.de/agb



Tagungsort

Evangelische Akademie Bad Boll
Akademieweg 11
73087 Bad Boll
Telefon 07164 79-0
Telefax 07164 79-440

Anreise

mit dem Pkw

über die Autobahn A8 Stuttgart-München, Ausfahrt Aichelberg, Weiterfahrt Richtung Göppingen, nach ca. 5 km rechts Abzweigung Bad Boll, nach ca. 300 m zweite Einfahrt rechts zur Akademie.

mit der Bahn

bis Göppingen. Ab ZOB (100 m links vom Bahnhofsgebäude), Bussteig K, Linie 20 nach Bad Boll, Haltestelle Ev. Akademie/Reha-Klinik, Dauer ca. 20 Minuten, Abfahrtszeiten am Samstag: 16:10 Uhr
Mittwoch: 16:00, 16:20 Uhr

Als Haus der Evangelischen Landeskirche in Württemberg lädt die Akademie ein zum Gespräch über Fragen des Gemeinwohls und des beruflichen Lebens. Sie ermutigt zu Klärungen im Geiste christlicher Humanität und Toleranz. In ihrem Wirtschaften richtet sich die Akademie nach Kriterien der Nachhaltigkeit. Sie ist nach dem europäischen EMASplus-Standard zertifiziert.

Kultur, Bildung, Religion

Tagungsleitung

Susanne Wolf
Pfarrerin und Studienleiterin
Bad Boll

Annegret Wolfram
lic. rer. pol.

Studium der Philosophie und
Wirtschaftswissenschaften, freie
Seminarleiterin Stuttgart

Referent Teil I

Prof. Dr. Norbert Lennartz
Professor für Anglistische
Literaturwissenschaft an der
Universität Vechta

Referent Teil II

Prof. Dr. phil. habil.
Johann Kreuzer
Professor für Geschichte der
Philosophie an der Carl von
Ossietzky Universität Oldenburg.

Zielgruppe

An Literatur, Philosophie und am
Austausch mit anderen Interessierten

Die Zahl der Teilnehmenden ist
begrenzt. Über die Teilnahme
entscheidet das Datum der An-
meldung.

Auch außerhalb der Seminarzeit
wird es Zeit zum Auftanken für
Leib und Seele geben.

Die Evangelische Akademie liegt
am Fuße der Schwäbischen Alb.

In unmittelbarer Nähe befindet
sich das Kurhaus Bad Boll, das
einstige »Wunderbad« von
Johann Christoph Blumhardt
(1805 - 1880) und
Christoph Blumhardt
(1845 - 1919)
mit einem ambulanten Therapie-
zentrum (Physiotherapie, Massa-
ge, Jura-Fango-Packungen,
Schwefelbäder, Mineralbewe-
gungsbad, Sauna).

Die reizvolle Umgebung lädt zu
Wanderungen und Spaziergän-
gen ein.

Freundlich gestaltete Gästezim-
mer und eine großzügige Cafe-
teria sind Kennzeichen der gast-
lichen Atmosphäre. Mit Regen-
wassernutzung und regionalem
Einkauf für die Küche versucht
die Akademie, beim eigenen Wirt-
schaften auf die Mitwelt zu ach-
ten.

Unsere Küche wurde mehrfach
mit Preisen ausgezeichnet.

Bild: Caspar David Friedrich,
Der Mönch am Meer, 1808/10,
Alte Nationalgalerie Berlin,
Public domain via Wikimedia
Commons